

**Inhalt:** HERKUNFT UND JUGEND: Vorwort – Die Landshuter Hochzeit – Der Bayerische Krieg – Ruprecht und Elisabeth – Der Kölner Spruch – Neuburg – Pfalzgraf Friedrich – Mündeljahre – Wallfahrt ins Heilige Land – Die beiden Teppiche – Der Enderle von Ketsch . DER NEUBURGER HERZOG: Mündig – Das „wartend erb“ – „Fröhlich gewest“ – Höfe – Ritter, Bauern, Türken – Das Urteil des Paris – Die Brüder – Lauf des Jahres – Reichstage – Die drei christlichen Helden – Das Neuburger Schloß – Die Harnischkammer – Grünau . FÜRST OHNE LAND UND KURFÜRST: Bankrott – Exil – Otium cum dignitate – Die Kur – Ahnen – Heidelberg – Der Ottheinrichsbau – Das Grabmal in Hl. Geist – Rückblick und Ausblick.

**Der Verfasser im Vorwort:** Pfalzgraf Ottheinrich ist kein Großer der deutschen Geschichte, keiner von denen, die neue geschichtliche Marken setzten. Lange, längste Lebensjahre war er ein kleiner Souverän, nur drei kurze, allzu kurze Jahre Kurfürst. Und doch klingt der Name Ottheinrich vertraut wie wenige. Nicht nur in der alten Kurpfalz, unter den roten Mauern des Heidelberger Schlosses, in der gesegneten Breite des Rheintals zwischen Hardt und Odenwald. Da freilich kennt ihn jedes Kind. Er gab dem Volke zu denken und zu raten. Er war ein prächtiger Herr – ein Fürst muß prächtig sein –, ein milder Herr – ein Fürst muß milde sein –, ein gestrenger Herr – ein Fürst muß gestrenge sein. Er war von dem Stoffe, aus dem die Sage ihre Fürsten macht. Er starb, um in der Sage fortzuleben. Und nicht nur in der Sage. Zeuge seines Wandels, seines Wünschens und Träumens, ein Trümmerwerk, ausgebrannt, verödet, und doch schön wie am ersten Tag, der Palast auf dem Jettenbühl, der Ottheinrichsbau. – Als einer der großen Kunstbegeisterten, der „Mäzene“, ging Ottheinrich in die deutsche Geschichte ein. – Er faßte viele Kräfte seines kräftereichen Zeitalters in sich zusammen, er lebte seine Zeit mit in ihren Tugenden und Lastern. Er haftete an ihrer Oberfläche, er wurzelte in ihrer Tiefe. Er war leichtsinnig und schwerfällig, unbedacht und bedachtsam, weltfroh und gottfromm. – Der Mäzen Ottheinrich ist nicht der ganze Ottheinrich. Und der, in seinen Wegen und Abwegen, Freuden und Schmerzen, ist der Held dieses Buches: einer, der beispielhaft für viele steht, ein Fürst seiner Zeit, im nächsten und im übertragenen Sinne, ein Fürst der Renaissance.

**Der Verlag** bietet mit diesem reich illustrierten Werk – 56 Bildseiten – dem Sortiment ein deutsches Geschichtsbuch von besonderem Reiz und bester Verkauflichkeit. – Kaum je dürfte die Zeit der Renaissance, des Humanismus und der Reformation in Deutschland, jene für unser Volk so bedeutsame Zeitenwende mit ihren Erschütterungen und Erneuerungen so eindrucksvoll geschildert worden sein wie hier in Leben, Wirken und Umwelt Ottheinrichs von der Pfalz. – Der Autor hat nicht nur den umfangreichen Stoff wirklich zu meistern verstanden, sondern ein kulturhistorisches Bild von größter Farbigkeit zu entwerfen gewußt. Für seinen mit Freude lesbaren, balladesken Stil mag das Vorwort eine Probe geben. Die Abbildungen sind meistens unbekannt, zum größeren Teil noch nie veröffentlicht. – Alles in allem ein Buch, das jedem Sortimenter zu Weihnachten Erfolg bringt und den Einsatz verlohnt.



**ANGELSACHSEN-VERLAG . BREMEN-BERLIN**

Auslieferung: in Leipzig bei F. Volckmar, in Wien bei Dr. Franz Hain